Biotopname			TK1	0	Bioto	p-Nr.			
Grauweiden-Gebüsch ca. 1,8 km südöstli		0 5 1 0	- 4 3	1 - 4 0	1 4				
		X	Anschluß	3 in TK					
				-					
Standort /Geologie				-					
ehemaliges Kleingewässer in der welliger	า		-	-					
Grundmoräne  Naturraum Kunniges Uckermärkisches	l -bbi-t			Film-	Nr. Bild	l-Nr.			
Naturraum Kuppiges Uckermärkisches 3 3 0	Leningebiet		Luftbild-Nr. 7 9 - 0 (			0 3			
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Stadt		Größe in ha		0 8 3	9 2			
Uecker-Randow	Glasow		Länge in m		, 0	0 2			
			min. Breite in m		┤ .				
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis			max. Breite in m						
07866		1 - vollständig 2 -	überwiegend 3 - zum ge	eringen Te	eil				
	NLP	FND	NP NP		FiB				
Schutzmerkmale geschützt nach \$20 I NatG M-V	NSG	LSG	BR		FFH-Geb.				
geschützt nach §20 LNatG M-V	ND	GLB	FnB	Wal	d-Totalreservat				
Hauptcod. Nebencode					Überlagerung	scode			
Code V   W   N V   H   D				1 1	U <sub> </sub> G <sub> </sub> S				
% 7 5 2 5					0   0   0				
Vegetationseinheiten									
Grauweiden-Gebüsch, Brennessel-Flur									
Habitate + Strukturen									
				1 1					
Beschreibung / Besonderheiten									
Am Nordrand eines zu Glasow gehörenden Ausbaues liegt ein Kleingewässer. Auf älteren Karten und auch noch auf dem Luftbild aus dem Jahr 1991 hat das Kleingewässer eine fast 1 ha große offene Wasserfläche.									
Zum Zeitpunkt der Kartierung war diese Wasserfläche vollständig verschwunden und die gesamte ehemalige Seefläche begehbar. Im Zentrum hatte sich ein junges Grauweiden-Gebüsch mit Brennessel, Rohrglanzgras, wenig Schilf und Weißem Straußgras alsbeinahe einzige Begleitarten entwickelt.									
In der Randzone der ehemaligen Wasserfläche sind die Grau-Weiden etwas älter. Aber auch hier ist das Gebüsch sehr artenarm.									
Dem äußersten Rand nehmen eine Brennessel-Flur und ein Ring mit hohen Silber-Weiden ein.									
	•								
Die Ursachen für die vollständige Austrocknung war nicht zu erkennen. Ob eine Entwässerungsleitung vorhanden ist, war nicht festzustellen. Auch ortsansässige Personen (Angler) konnten keine Ursache benennen.									
, tues esteamouseige i esceniem (rungies) neumai									
Wertbestimmende Kriterien									
Artenreichtum (Flora)		vielfältige 9	Standortverhältnisse						
Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung								
	Flächengröße / Länge								
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Bio	Umgebung relativ störungsarm								
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biot	landschaftsprägender Charakter								
typische Zonierung von Biotoptypen	X Trittsteinbi	otop / Vernetzungsfunkt	tion						
Struktur- und Habitatreichtum									
Gefährdung									
starke Austrocknung									
				kein	e Gefährdung				
Empfehlung Lirsachen für Austrockung ermitteln und \	Niederanhehung da	e Wassarstand	7 <i>6</i>						
Ursachen für Austrockung ermitteln und Wiederanhebung des Wasserstandes									
	7								

STANDORTMERKMALE	( k - kleinflächig, g - gr	oßflächig)	7	TK10	Biotop-Nr.			
			0 5 1 0	0 - 4	3 1 - 4 0 1 4			
Substrat k g	<b>Trophie</b> k g	Wasserstufe k g	<b>Relief</b> k g		Exposition k g			
Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	eben		N			
g Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig		NO			
Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kuppig	J	О			
Sand	g eutroph	k frisch	dünig		so			
Kies / Steine	poly- / hypertrop	h g feucht	Berg /	Rücken	s			
Lehm		k sehr feucht	Riedel	Í	sw			
Ton		naß	Flachh	nang <= 9°	W			
Halbkalk / Kalk		offenes Wasser	Steilha	ang > 9°	NW			
Schlamm / Faulschlan	mr		Nische	÷				
		quellig	g Senke	/ Streckse	enke			
gestörter Boden			Kerbta	ıl				
			Sohler	ntal				
NUTZUNGSMERKMALE	( k - kleinflächig, g - gr			k g				
Nutzungsintensität k g	k g	<b>Umgebung</b> k g			Fließgewässer			
intensiv	Fischerei		Gartenbau	-	Stillgewässer			
extensiv	Angeln	Ackerbra		$\overline{}$	Trockenbiotop			
aufgelassen	Erholung		d. intensiv	$\overline{}$	Grünanlage / Kleingarten			
g keine Nutzung	Kleingartenbau		d, extensiv		Weg			
	Erwerbsgartenb		Mischwald		Straße, Parkplatz			
	Ferienhäuser	Nadelwa		$\overline{}$	Bahnanlage			
Nutzungsart k g	Bodenentnahme		ald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie			
Acker	Verkehr	Gehölz	ala / gobaccii		Silo / Stallanlage			
Wiese	Ver- / Entsorgur		/ Feuchtbrache	$\overline{}$	Gebäude / Siedlung			
Weide	sonstige Nutzun		uden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde			
forstliche Nutzung		Graben	adon, readoramar		Bodenentnahme			
1	unterstrichen: Art der Roten Li	ste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Agrostis stolonifera Urtica dioica Salix cinerea								
Pflanzenarten ±zahlreich (	unterstrichen: Art der Roten L	iste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Salix alba	Phragmites australis	s Phalaris arundina	acea	Poa trivial	lis			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)								
		·						
Angaben zur Fauna								
Verwendete Unterlagen					Begehung: 12.09.2004			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-	-Voigtländer			atum letzte l oto: 1	Folgeseiten: 0			